

HOROSKOP



Widder
21.03. - 20.04.

Sie dürfen nicht damit rechnen, dass andere auf Ihre Ideen und Vorschläge gleich einsteigen. Es braucht schon etwas mehr, um zu überzeugen.



Waage
24.09. - 23.10.

Achten Sie jetzt besonders auf Ihre Gesundheit und vermeiden Sie ungewohnte Anstrengungen. Ihr Körper wird es Ihnen sicher danken.



Stier
21.04. - 20.05.

Morgens haben Sie eine Gelegenheit, sich im Beruf zu bewähren. Übernehmen Sie Verantwortung, auch wenn Sie dadurch Mehrarbeit haben.



Skorpion
24.10. - 22.11.

Bleiben Sie momentan eher im Hintergrund und erledigen Sie anstehende Aufgaben unauffällig. Sie kommen sonst nur in die Schusslinie anderer.



Zwillinge
21.05. - 21.06.

Machen Sie sich keine Gedanken, wenn Sie derzeit bei anderen Menschen nicht so gut ankommen. Es kommen auch wieder bessere Zeiten auf Sie zu.



Schütze
23.11. - 21.12.

Verlassen Sie sich jetzt nur auf sich selbst. Nicht immer ist das, was andere Ihnen raten auch wirklich richtig. Sie müssen die Konsequenzen tragen!



KREBS
22.06. - 22.07.

Das ist nicht Ihre Zeit. Bürden Sie sich nicht zu viel auf und lassen Sie Luft in Ihrem Terminplan. Unproduktives Arbeiten bringt nicht weiter.



Steinbock
22.12. - 20.01.

Versuchen Sie, anderen Menschen positive Impulse zu geben. Mitleid und Bedauern bringt nun wirklich niemanden weiter, sondern bremst nur.



Löwe
23.07. - 23.08.

Geben Sie Ihrer Familie in dieser Phase Halt und Sicherheit. Sie können positiv auf Ihre Liebsten einwirken und für andere Trost und Hilfe sein.



Wassermann
21.01. - 19.02.

Jeder kann Fehler machen, auch Sie. Man muss nur auch dazu stehen können und besonders Lehren daraus ziehen, sonst waren sie umsonst.



Jungfrau
24.08. - 23.09.

Sie müssen sich jetzt durchbeißen. Im Beruf können unvorhergesehene Aufgaben auf Sie zukommen und diese sollten Sie unbedingt meistern.



Fische
20.02. - 20.03.

In der Partnerschaft ist Ihre Geduld und Ihr Entgegenkommen allmählich am Ende. Bringen Sie das deutlich zum Ausdruck, sonst ändert sich nichts.

FAMILIENTIPP ZUM WOCHENENDE

Lernen als Tauschhandel? Warum Geld für gute Noten schadet

Geld für eine Eins, ein Geschenk für ein gutes Zeugnis oder eine Belohnung für erledigte Hausaufgaben: Solche Anreize mögen auf den ersten Blick motivierend wirken. Langfristig können sie Kindern jedoch die Freude am Lernen nehmen. Davor warnt Bob Blume, Buchautor („Wie kommt mein Kind gut durch die Schule?“), Bildungsinfluencer und Gymnasiallehrer in Bühl (Baden-Württemberg).

„Das große Problem ist, dass man aus dem Lernen einen Tauschhandel macht“, sagt der Pädagoge. Bekomme ein Kind beispielsweise 20 oder 50 Euro für eine Eins, gehe es irgendwann weniger um den Lernfortschritt als um die Belohnung. Bleibe die gewünschte Note aus, sei die Enttäuschung sogar doppelt groß: über die schlechtere



Lernen sollte nicht mit Geld belohnt werden.

Foto: dpa

Leistung und über das entgangene Geld.

Aus Sicht des Pädagogen besteht zudem die Gefahr, dass Kinder Aufgaben nur noch erledigen, wenn dafür eine Gegenleistung winkt. Als Beispiel nennt er das Aufräumen des Kinderzimmers. Wer dafür regelmäßig Geld erhalte, frage sich womöglich irgendwann, warum er die Aufgabe ohne Bezahlung überhaupt übernehmen sollte.

Statt auf materielle Anreize zu setzen, sollten Eltern Kindern helfen, den Sinn hinter dem Lernen zu erkennen, rät Blume. Zwar sei dieser Weg oft anstrengender als das Versprechen einer Belohnung. Für die Entwicklung von Eigenverantwortung und einer langfristigen Lernmotivation sei er jedoch deutlich nachhaltiger.

DPA

DAS REZEPTE DER WOCHE

Am 7. Juli wird der Tag der deutschen Heidelbeere gefeiert. Hinter der beliebten Sommerfrucht liegt ein außergewöhnliches Jahr – eines, das alle bisherigen Rekorde übertrifft.

Sommer zum Löffeln: Knuspriger Mürbeteig, cremige Mascarpone und frische Heidelbeeren machen diese Tarte zum perfekten Genuss für die Heidelbeersaison. Zubereitungszeit: 20 Min. / Kühlzeit: 1 Std. / Backzeit: 20 Min.

Für den Mürbeteig: 150 g Weizenmehl, 50 g Zucker, 100 g Butter, 1 EL Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 Ei, 1 Bio-Zitrone

Für die Füllung: 250 g Mascarpone, 120 g Heidelbeer-Marmelade, 2 TL Zucker, 200 g Sahne, 1 TL Vanillezucker, 400 g Heidelbeeren, 20 g gehobelte Mandeln, 6 Minzblätter

Zubereitung: Mehl, Zucker, Butter, Vanillezucker, Salz und Ei zusammen mit Zitronenabrieb zu einem glatten Teig kneten und 1 Std. kühl stellen. Danach den Backofen auf 180°C Heißluft vorheizen und eine Tarte-Form ein-

fetten. Form mit Teig auskleiden und mit einer Gabel Löcher in den Boden piken. Im Ofen auf mittlerer Schiene etwa 15-20 Min. goldbraun backen. Herausnehmen und abkühlen lassen. Inzwischen Mascarpone mit Marmelade, Zucker und 1 Spritzer Zitronensaft verrühren. Sahne mit Vanillezucker steif schlagen und die Mascarpone-Creme vorsichtig unterheben. Heidelbeeren waschen und gut abtropfen lassen. Mandeln in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Tarte-Boden aus der Form nehmen und die Mascarpone-Sahne-Creme darauf verteilen. Heidelbeeren darauf verteilen, ringsum mit Mandelblättchen bestreuen, Minzblättern dekorieren und genießen.

OTS



Söhne als Nesthocker

WIESBADEN. Etwa 30 Prozent der 25-Jährigen in Deutschland haben im vergangenen Jahr noch bei ihren Eltern gewohnt. Damit sei der Anteil etwas höher gewesen als in den Jahren davor, als der Wert konstant bei 28 Prozent gelegen habe, teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Söhne leben demnach deutlich länger zu Hause als Töchter. Bei den Männern waren 36 Prozent mit 25 Jahren noch nicht ausgezogen, bei den Frauen waren es nur 23 Prozent. Dieser Geschlechtsunterschied bleibt auch bei Älteren bestehen. Mit 30 Jahren wohnten laut Statistikamt noch 13 Prozent der Söhne im Elternhaushalt, aber nur 7 Prozent der Töchter. Mit 40 Jahren sank dieser Anteil demnach auf 5 Prozent bei den Männern und 2 Prozent bei den Frauen.

Etwa drei Viertel der im Elternhaus lebenden 25- bis 34-Jährigen waren laut Statistikerinnen und Statistikern erwerbstätig. 80 Prozent davon arbeiteten 2025 in Vollzeit. Im Schnitt sind die Menschen in Deutschland im vergangenen Jahr mit 24,1 Jahren aus dem Elternhaus ausgezogen, wie das Amt mit Verweis auf Berechnungen der EU-Statistikbehörde Eurostat mitteilte. Damit lag das Durchschnittsalter beim Auszug deutlich unter dem EU-Schnitt - der lag demnach bei 26,3 Jahren. Das durchschnittliche Auszugsalter bezeichnet laut Statistischem Bundesamt das Alter, in dem 50 Prozent der Bevölkerung nicht mehr in einem Haushalt mit ihren Eltern leben. „Am frühesten ziehen junge Erwachsene in den nord-europäischen Ländern von zu Hause aus“, schrieben die Statistikerinnen und Statistiker. In Finnland war das durchschnittliche Alter mit 21,3 Jahren demnach am niedrigsten.

DPA

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Kalk-anstrich	Sellen-erd-metall	chinesischer Politiker	Schauspiel von Goethe	Figur in 'Faust'	Mutter der Nibelungen-könige	Chaos	französischer Name der Saar	Wett-lauf	Titel-gestalt bei Goethe	Männer-name	deutsche Vorsilbe	Höhle, Hohl-raum	gegen-seitig	Tochter des Kadmos (Sage)	Gruppe Gleich-gesinnt-er	int. Kitz-K. Litauen
					12	Ab-schnitt					hoher Marine-offizier					
aufblas-bare Schlaf-stätte	Auf-listung	10	türk. Herr-scher-titel (Mz.)	scher-zen	unrund laufen	kurzer Gottes-dienst			8		Hang, Schräge	lästige Marotte				
Fremd-wortteil: hinein	1. Buch-stabe d. hebr. Al-phabet	ugs.: Edel-stein			5	Tourist		Laut des Ekels	persön-liches Fürwort	rein, nach Abzug	2	stetige Fort-bewegung	Binnen-ge-wässer	Gefühl von Erha-benheit	Staaten-bündnis	
Staats-etat			Vorname d. Mode-zarin Lauder	Wortteil: gerade	Neuling (engl.)					Prinzes-sin in Spanien	11					
Teil der Ritter-rüstung	zuckern	veraltet: ein-engen	6							hell klingend (Ton)			deutsch-er Name Attilas	vorderer Teil des Halses		
scherzen					Schlag-spur am Körper					großer Schreck, Geraus	asiat. Gebirgs-ziege	Vorname d. Schau-spielerin Sommer				
		spez. Elek-troden	Glas-barsch	Schaum-gebäck						fossiler Brenn-stoff		Jazzstil der 40er Jahre	Beiname des Mars			
Ausruf des Nichtge-fallens	voll-ständig, gänzlich	4								kleiner gesalze-ner Fisch	Urein-wohner Japans	Schwel-lung				
Halte-gestell										Dehnungs-laut		kampf-unfähig (Abk.)	weib-licher franz. Artikel	katalo-nischer, mallorq. Artikel	starker Zweig	
feierliche Hand-lung	Denk-sportler		Greif-vogel	japani-sche Meile						Vertre-tung der EU-Staaten	Welt-wunder d. Antike, Rhodos					
Wall-fahrts-ort der Hindus			Kurz-mittel-lungen (Kw.)													
Angeh. eines german. Stamms	dt. Heimat-dichter	griech. Vorsilbe: groß	Insekten-fresser	1	erhöhtes Kirchen-lese-pult	Rätsel raten	an Stelle von	Dom-stadt in Polen	Abk.: Stück	steiler Berg-platz	Dicht-kunst	Los ohne Gewinn				
						außer-gewöhn-liches Ereignis				franzö-sisch: Straße	Keim-zelle					
					heftiger Unwille	Mensch mit Sinn für Schönes				Hüne		7				
Frage-wort	Fremd-wortteil: bei, da-neben	Dom-stadt am Rhein		3		englisch: nach, zu	Vorname der Derek				engl. Fürwort: es					
griechi-scher Meeres-gott					Wäsche-stück											
Körper-training					Gleich-formig-keit					Wind-schatten-seite						

WÖLKCHEN - IMMOBILIEN
kaufen • verkaufen • schlüsselfertiges Bauen

Wir suchen für unsere Kunden Häuser in Borna und Umgebung – Bonität vorhanden.

Unser Service für Sie:
- Kaufabwicklung
- besenreine Beräumung
Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind!

**Ralf Wölk | Wiesenstraße 1b
04552 Borna | Tel. 03433 219571
www.woelkchen-immobilien.de**

Auflösung des Rätsels

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12